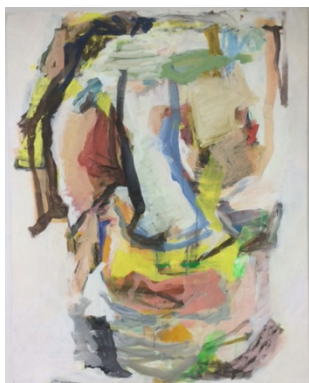


ZUR AUSSTELLUNG

KOPF-VARIATIONEN

Walter Angerer-Niketa, Wilhelm Drach, Denise Rudolf Frank, Roland Goeschl, Alex Klein, Markus Lüpertz, Josef Pillhofer, Ingeborg G. Pluhar, Drago Prelog, Robert Staudinger, Emil Toman, Heliane Wiesauer-Reiterer



Ausstellung: 23. 1. bis 12. 3. 2019

Die Ausstellung geht der Frage nach, ob die abstrahierte Darstellung des menschlichen Kopfes per se Persönlichkeit im Menschsein sucht oder eher die Ent-Individualisierung à la Brâncuși anstrebt?

Markus Lüpertz verarbeitet in seinen Figurationen gerne klassische Motive der Mythologie bzw. der deutschen Geschichte. Expressiv dramatisch überhöht aber durchaus lesbar.

Wilhelm Drachs Köpfe sind expressive Abstraktionen. Das zugrundeliegende Motiv kann atmosphärisch erahnt werden.

Die locker leichten Kopf-Gemälde von **Denise Rudolf Frank** erinnern an abstrakt-expressive Graffiti von besonderer Dichte. Ihre Köpfe verkörpern den Anspruch an eine anarchische Freiheit.

Roland Goeschl thematisiert mit seinem „Selbstportrait ohne Haut“ die komplexe Vernetzung allen Seins am Beispiel des Organismus Mensch.

Ingeborg G. Pluhar zeigt in ihren Foto-Collagen ihren bildhauerischen Zugang, indem sie die Topologie der Gesichtslandschaft als Trennlinie nützt. Raum durch Fragmentierung.

Mit seiner kubischen Formensprache reduziert **Josef Pillhofer** in Zeichnung und Skulptur den Kopf zum Logo und unterstreicht damit die Bedeutung, Kraft und Würde des kognitiven Zentrums.

Alex Klein geht in seinen zarten Kopf-Architektur-Zeichnungen einen Schritt weiter und setzt den Menschen mit dessen urbaner Kultur gleich.

Emil Toman symbolisiert Ausdruck durch Form und Farbigekeit in expressiven Kopfskizzen, ja Kopfkürzel.

In zweidimensionalen Profilen vergleicht **Drago Prelog** das Denkzentrum mit einer Buchseite. Die skizzenhaften Schriftbilder symbolisieren Inhalt, Gedanken, Schaffensfreude.

Heliane Wiesauer-Reiterer bedient sich gefundener Holzstücke, die sie zu geometrisch-reduzierten Kopf-Interpretationen verarbeitet.

Für **Walter Angerer-Niketa** sind die sich überschneidenden Achsen, Linien, Kanten und Flächen die Quintessenz seiner architektonisch reduzierten Kopfkonstruktionen.

Der Fotokünstler **Robert Staudinger** ergründet den „echten Wiener“: 16 bis 225 Portraits in Wien lebender Frauen und Männer, jung wie alt, äquivalent übereinander gelegt, erstaunen mit übereinstimmenden Ergebnissen.

Die kunstsinnigen BesucherInnen erwartet ein Dialog zwischen den Standpunkten, die oft auch innerhalb einer Position verschwimmen. Die abwechslungsreiche Ausstellung zeigt die Komplexität dieses unerschöpflichen Themas.

Fotocredits (von links nach rechts):

Wilhelm Drach, Verschmitzt, 2017, Acryl auf Leinwand, 120 x 96 cm

Roland Goeschl, Selbstportrait ohne Haut, 2009, Kupferdraht isoliert, 52 x 23 x 12 cm

Josef Pillhofer, Schwarzer Kopf, 2001, 8 mm Eisen gebogen, schwarz lackiert auf Eisensockel, Kanten blank geschliffen, 39 x 29 x 19 cm, Auflage: 4

WALTER ANGERER-NIKETA

1940 geboren in Wels
1958–1963 Höhere Grafische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt
1963–1966 Akademie der bildenden Künste, Bildhauerei bei Josef Pillhofer und Fritz Wotruba
Ab 1967 Arbeit als Werbegrafiker und Bildhauer
1979–1980 Diplom bei Bruno Gironcoli
1983–2003 Lehrtätigkeit an der Höheren Grafischen Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt, Grafik-Design
Lebt und arbeitet in Niederösterreich.

WILHELM DRACH

1952 in Wien geboren
1968–1972 Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt
1972–1977 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, Wien
Lebt und arbeitet in Mödling, Niederösterreich.

DENISE RUDOLF FRANK

1993 geboren in Wien
2008–2013 Höhere Grafische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt, Wien
2013–2014 Höhere Grafische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt, Wien; Meisterklasse, Diplom
seit 2015 Akademie der bildenden Künste bei Prof. K. Mikkola, Wien
ab 2019 Central Saint Martins College of Art and Design, London
Lebt und arbeitet in Wien und London.

ROLAND GOESCHL

1932–2016 geboren in Salzburg, gestorben in Wien
1956–60 Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. Wotruba
1962 Royal College of Art, London
1963–66 Assistent bei Prof. Wotruba
1964 documenta III, Kassel / D
1968 34. Biennale in Venedig / I
1968 documenta IV, Kassel
1972–2000 o. Professor für zeichnerische und malerische Darstellung, TU Wien
Lebte und arbeitete in Wien.

ALEX KLEIN

1960 geboren in Wien
1976–1980 Höhere Grafische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt, Wien
1980–1988 Akademie der bildenden Künste bei Prof. Wolfgang Hollegga, Wien
Lebt und arbeitet in Wien.

MARKUS LÜPERTZ

- 1941 geboren in Liberec, Nordböhmen / CZE
1956 Studium an der Werkkunstschule Krefeld, weitere Studien an der Kunstakademie in Düsseldorf; Aufenthalt in Paris
ab 1961 freischaffender Künstler
1988 – 2009 Rektor der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf
Lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe.

JOSEF PILLHOFER

- 1921 – 2010 geboren und gestorben in Wien
1938–1941 Kunstgewerbeschule in Graz, Bildhauerklasse Prof. Wilhelm Gösser
1946–1950 Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Prof. Fritz Wotruba
1950 Studium an der Académie de la Grande Chaumière bei Ossip Zadkine
1970–1981 Professor für Bildhauerei an der Kunstgewerbeschule in Graz

INGEBORG G. PLUHAR

- 1944 geboren in Wien
1962–1966 Studium der Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste, Meisterklasse Prof. Fritz Wotruba.
während des Studiums zweimaliger Besuch der Sommerakademie in Salzburg (Malklasse unter Oskar Kokoschka und Bildhauerklasse unter Joannis Avramidis) sowie Teilnahme an Karl Prantls Bildhauer-Symposion im burgenländischen St. Margarethen.
1966/67 Paris-Stipendium an der École des Beaux Arts
1969/70 Aufenthalt in Berlin
1979 Assistenzstätigkeit am Institut für Künstlerische Gestaltung, TU Wien
1980–1992 Lehrbeauftragte für das Fach "Foto und Grafik", TU Wien
1990–2003 Assistenzprofessorin Institut für Künstlerische Gestaltung, TU Wien.
Lebt und arbeitet in Wien.

DRAGO PRELOG

- 1939 geboren in Celje / SVN
1944 Übersiedlung in die Obersteiermark
Vier Jahre Bundesgewerbeschule (Kunstgewerbeschule) in Graz, Abt. Dekorative Malerei.
1958–1962 Akademie der bildenden Künste, Wien (Prof. A.P. Gütersloh) bewusst kein Diplom anstrebend - Abbruch.
1959 Beginn der Ausstellungstätigkeit
1969–1979 Lehraufträge für Malerei an der Akademie der bildenden Künste, Wien
1974–1997 Lehraufträge für Schrift- und Schriftgestaltung an der Akademie der bildenden Künste, Wien
1986 Entwicklung der PRELOGRAPHIE.
Lebt und arbeitet in Wien.

ROBERT STAUDINGER

1964 in Salzburg geboren
Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für Fotografie
Österreichische und internationale Fotografie in den Bereichen Werbung, Mode, Film und Theater
Seit Mitte der 1980er künstlerische Fotografie
Lebt und arbeitet in Wien und Perchtoldsdorf

EMIL TOMAN

1923 – 2007
Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Professor R. C. Andersen
ab 1950 freischaffender Maler
1953–1954 Studienreisen nach Ägypten und in den Sudan
1960–1983 Lehrer an der Höheren Graphischen Bundes- Lehr und Versuchsanstalt in Wien
Lebte und arbeitete in Brunn am Gebirge, Niederösterreich.

HELIANE WIESAUER-REITERER

1948 geboren in Salzburg
1948–1957 Kindheit und Schule in Buenos Aires / Argentinien
1957–1965 Marne, Holstein / D
1965–1966 Fotolehre in Wien
1967 Werbefachschule WIFI/Wien und Wiener Kunstschule
1968–1972 Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien
(bei Prof. Gustav Hessing, Diplom)
seit 1970 Mitarbeit am [kunstwerk] kratal und am Aufbau der Werkstätte Kratal
1982–1991 Verwaltung und Ausstellung des Nachlasses von Otto Eder.
2004 Gründung des Vereins FOCUS kunst frei raum, Neulengbach
Lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich.